

## **Verordnung über die beim Vollzug des Umweltschutz- und Gewässerschutzrechtes zu erhebenden Gebühren**

Vom 1. Mai 2002

---

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau,*

gestützt auf § 6 Abs. 2 des Dekrets über die Umsetzung des Umweltschutzrechtes (Umweltschutzdekret, USD) vom 27. Oktober 1998<sup>1)</sup> sowie § 1 Abs. 1 lit. a und b sowie § 2 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

### **§ 1**

Diese Verordnung findet Anwendung auf Amtshandlungen, die der Kanton gestützt auf Vorschriften im Bereich des Umweltschutzes und des Gewässerschutzes vornimmt.

### **§ 2**

<sup>1</sup> Der Kanton erhebt Gebühren für folgende Amtshandlung:

- a) Erlass von Verfügungen;
- b) Behandlung von Gesuchen (inklusive Änderung, Erweiterung und Erneuerung von Bewilligungen und Genehmigungen);
- c) besonders aufwändige mündliche und schriftliche Auskünfte und Beratungen;
- d) Aufsichtsfunktionen, Messungen, Analysen, Schulungen, Projektbegleitungen und weitere Dienstleistungen im Rahmen des Vollzugs des Umweltrechtes;
- e) Abgabe von Dokumentationen und Datenauswertungen.

<sup>2</sup> Die Gebühr ist auch geschuldet, wenn einem Gesuch nicht zugestimmt oder von der Bewilligung nicht oder nur teilweise Gebrauch gemacht wird.

---

<sup>1)</sup> SAR 781.110

<sup>2)</sup> SAR 661.110

**§ 3**

<sup>1</sup> Nicht gebührenpflichtig sind:

- a) Auskünfte und Beratungen, die unter den gesetzlichen Informations- und Beratungsauftrag fallen, sofern sie nicht mit einem besonderen Aufwand verbunden sind;
- b) die Bearbeitung von Gesuchen um die Zusicherung von Staatsbeiträgen.

<sup>2</sup> Gemeinden und öffentlich-rechtlichen Organisationen werden für Auskünfte und Beratungen keine Gebühren auferlegt.

**§ 4**

Die Gebühren bestimmen sich nach dem Aufwand, sofern im Anhang zu dieser Verordnung nicht feste Ansätze festgelegt sind.

**§ 5**

Auslagen für Leistungen Dritter (Gutachten, Untersuchungen, Betriebs- und Vollzugsüberwachungen) sind nicht in den Gebühren inbegriffen und werden zu den tatsächlichen Kosten belastet.

**§ 6**

Steht die Gebühr in einem offensichtlichen Missverhältnis zur Bedeutung der Amtshandlung, so kann sie ausnahmsweise angemessen reduziert oder erlassen werden. Andererseits kann die Gebühr bis auf höchstens Fr. 50'000.– erhöht werden, wenn sie die entstandenen Kosten offensichtlich nicht deckt.

**§ 7**

Durch diese Verordnung werden aufgehoben:

- a) die Verordnung über die Erhebung von Gebühren für die Handlungen auf dem Gebiet von Tank- und anderen Anlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tankgebührenverordnung) vom 21. Mai 1990<sup>1)</sup>;
- b) die Verordnung über die vom Kanton zu beziehenden Gebühren beim Materialabbau vom 29. November 2000<sup>2)</sup>.

---

<sup>1)</sup> AGS Bd. 13 S. 265; 1996 S. 387 (SAR 661.137)

<sup>2)</sup> AGS 2000 S. 346 (SAR 661.138)

**§ 8**

Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt 10 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Veröffentlichung: 20. Juni 2002

**Anhang**

1. Behandlung von Gesuchen (inklusive Änderung, Erweiterung und Erneuerung von Bewilligungen und Genehmigungen) sowie Erlass von Verfügungen
  - a) Abbaubewilligung für Steine und Erden
    - 1 Rp. pro m<sup>3</sup> abzubauenendes Material zuzüglich  
10 % pro Jahr Laufzeit der Abbaubewilligung,  
höchstens Fr. 20'000.–
    - Minimalgebühr Fr. 500.–
  - b) Betriebsbewilligungen/Projektgenehmigungen
    - nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
    - Minimalgebühr Fr. 300.–
  - c) Genehmigung des Generellen Entwässerungsplanes
    - Grundgebühr Fr. 800.–
    - zusätzlich pro ha Einzugsgebiet Fr. 5.–
  - d) Empfängerbewilligungen gemäss der Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen (VVS) vom 12. November 1986<sup>1)</sup> und Bewilligungen gemäss der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) vom 14. Januar 1998<sup>2)</sup>
    - nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
    - Minimalgebühr Fr. 300.–
  - e) Bewilligungen gemäss der Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998<sup>3)</sup>
    - aa) Gebühren
      - Tankvolumen bis 2 m<sup>3</sup> Fr. 250.–
      - Tankvolumen bis 6 m<sup>3</sup> Fr. 350.–
      - Tankvolumen bis 20 m<sup>3</sup> Fr. 500.–
      - Tankvolumen bis 50 m<sup>3</sup> Fr. 700.–
      - Tankvolumen bis 100 m<sup>3</sup> Fr. 900.–
      - Tankvolumen bis 250 m<sup>3</sup> Fr. 1'200.–
      - Tankvolumen über 250 m<sup>3</sup>
    - nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
    - Minimalgebühr Fr. 1'200.–

---

<sup>1)</sup> SR 814.610

<sup>2)</sup> SR 814.620

<sup>3)</sup> SR 814.202

- bb) Zuschläge und weitere Gebühren
- Bei mehreren sowie unterteilten Tanks wird für jeden zusätzlichen Behälter bzw. jede zusätzliche Kammer die Gebühr um Fr. 150.– erhöht; Kleintanks sind davon ausgenommen.
  - Bei erdverlegten Tankanlagen wird ein Zuschlag von 50 % erhoben.
  - In der Bewilligungsgebühr ist die erste Abnahme enthalten. Nachkontrollen werden zusätzlich verrechnet
    - nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Bei Änderungen und Erweiterungen von Tankanlagen wird die Gebühr berechnet
    - nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Für Aufforderungen, Mahnungen und Verfügungen zur Einreichung eines Gesuches sowie zur Revision, zur Sanierung oder zur Funktionskontrolle einer Anlage werden verrechnet
    - Aufforderungen unentgeltlich
    - Mahnungen Fr. 150.–
    - Verfügungen Fr. 250.–
  - Für die Verarbeitung von Rapporten über durchgeführte Revisionen und Funktionskontrollen von Anlagen werden verrechnet
    - pro Revisionsrapport Fr. 15.–
    - pro Funktionskontrollrapport Fr. 10.–<sup>1)</sup>
- f) Behandlung von Gesuchen für Anlagen, die der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23. Dezember 1999<sup>2)</sup> unterstehen
- nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Minimalgebühr Fr. 800.–
- g) Übrige Gesuche und Verfügungen
- nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Minimalgebühr Fr. 150.–
2. Besonders aufwändige mündliche und schriftliche Auskünfte und Beratungen
- nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Minimalgebühr Fr. 150.–

---

<sup>1)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 10. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2005 (AGS 2004 S. 296).

<sup>2)</sup> SR 814.710

3. Aufsichtsfunktionen, Messungen, Schulungen, Projektbegleitungen und andere Dienstleistungen im Rahmen des Vollzugs des Umweltrechts
- a) Feuerungskontrollen bei kleinen Oel- und Gasfeuerungen (Vignette) Fr. 40.–
- b) andere Leistungen
- nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
  - Minimalgebühr Fr. 150.–
- c) Reisespesen werden gemäss der Verordnung über Spesen, Sitzungsgelder und übrige Entschädigungen vom 31. Januar 2001<sup>1)</sup> zusätzlich erhoben.
4. Abgabe von Dokumentationen, Merkblättern, Broschüren, Publikationen und Datenauswertungen
- von 10 bis 30 Seiten Fr. 30.–
  - Zuschlag für jede weitere Seite Fr. 1.–
  - Ordner Siedlungsentwässerung Fr. 250.–
  - besondere Datenauswertungen nach Aufwand Ansätze gemäss Ziffer 6
5. Tarife für Geräte und Analysen
- a) Tarife für Geräte (pro Messung)
- Dichtheitsmessgerät Fr. 150.–
  - NO<sub>x</sub>-Messungen (CLD) Fr. 120.–
  - EPM Verdünnungseinheit Fr. 70.–
  - NO<sub>x</sub>-Konvertereinheit Fr. 90.–
  - SO<sub>2</sub>-Messung (Monitor) Fr. 90.–
  - FID-Messung (Gesamtkohlenstoff) Fr. 105.–
  - Kohlenmonoxid/Kohlendioxid-Messung Fr. 80.–
  - Sauerstoff-Messung Fr. 15.–
  - Gesamt-Staubmessung (beheizt) Fr. 120.–
  - Datenlogger Fr. 50.–
  - NIS-Messgerät Fr. 50.–
- b) Tarife für Analysen
- aa) Probenvorbereitung
- Entsorgung von giftigen Proben Fr. 10.–
  - Mahlen von Feststoffproben Fr. 80.–
  - Sieben oder Trocknen von Feststoffproben Fr. 50.–
  - Filtration von Wasserproben Fr. 30.–
  - Saures und neutrales TVA-Eluat 24 h und 48 h Fr. 140.–
  - Homogenisieren von Wasserproben Fr. 30.–<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> SAR 165.171

bb) Allgemeine Parameter		
– Absetzbare Stoffe	Fr.	40.–
– Alkalinitätstest von Feststoffproben	Fr.	100.–
– Durchsichtigkeit nach Snellen	Fr.	20.–
– Gesamthärte und Karbonathärte	Fr.	80.–
– Glührückstand	Fr.	50.–
– Gesamte ungelöste Stoffe (GUS)	Fr.	60.–
– Elektrische Leitfähigkeit	Fr.	20.–
– pH-Wert	Fr.	25.–
– Sauerstoffgehalt und -sättigung	Fr.	30.–
– Sinnenprüfung (Farbe, Trübung, Geruch)	Fr.	20.–
– Temperatur	Fr.	10.–
– Äussere Aspekte der Gewässer	Fr.	50.– <sup>2)</sup>
cc) Qualitative Schnellanalyse (pro Parameter)	Fr.	20.–
dd) Summenparameter		
– AO <sub>x</sub> (Adsorbierbares org. Halogen)	Fr.	200.–
– BSB-5 (Biochemischer Sauerstoffbedarf)	Fr.	200.–
– DOC oder TOC (gelöster oder gesamter organischer Kohlenstoff)	Fr.	90.–
– EO <sub>x</sub> in Boden oder Wasser (Extrahierbares org. gebundenes Halogen)	Fr.	230.–
– Flüchtige Kohlenwasserstoffe	Fr.	180.–
– Flüchtige Kohlenwasserstoffe in Boden	Fr.	220.–
– FOCl (ausblasbares org. gebundenes Halogen; entspricht PO <sub>x</sub> )	Fr.	200.–
– Gesamt-Phosphor in Schwebstoffen	Fr.	150.–
– Gesamt-Phosphor in Wasser	Fr.	120.–
– Gesamt-Stickstoff in Wasser	Fr.	90.–
– Kaliumpermanganatverbrauch	Fr.	45.– <sup>3)</sup>
ee) Anionen		
– Anionen; 8-Ionen (Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrit, Nitrat, o-Phosphat, Sulfat, Sulfit; Einzelpreis je Fr. 70.–, max. Fr. 230.– gesamt)	Fr.	230.–
– Anionen; 3-Ionen (Iodid, Nitrit, Thiosulfat)	Fr.	210.–
– Bor (als Borat)	Fr.	80.–
– Chrom-VI (Chromat)	Fr.	100.–
– Cyanid in Wasser (leicht freisetzbar)	Fr.	100.–

<sup>1)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 10. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2005 (AGS 2004 S. 296).

<sup>2)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 10. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2005 (AGS 2004 S. 296).

<sup>3)</sup> Eingefügt durch Verordnung vom 10. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2005 (AGS 2004 S. 296).

– Kieselsäure	Fr.	80.–
– o-Phosphat	Fr.	100.–
– Sulfid	Fr.	30.–
ff) Kationen		
– Ammonium	Fr.	80.–
– Kationen; 4-Ionen (Calcium, Kalium, Magnesium, Natrium)	Fr.	280.–
gg) Metalle		
– Aufschluss für Metallbestimmungen	Fr.	50.–
– Metall (pro Element Fr. 70.–, zuzüglich Zuschlag von Fr. 60.– für den Aufschluss bei Feststoffen)	Fr.	70.–
– Quecksilber (inkl. Nassaufschluss)	Fr.	120.–
hh) Organische Einzelstoffe		
– Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe – LHKW und BTEX-Aromaten (23 Verbindungen und 8 Verbindungen)	Fr.	300.–
– Organische Einzelstoffe schwerflüchtig (CLSA-Screening: chlorierte Benzole, alkylierte Aniline, Nitrobenzole; 32 Verbindungen)	Fr.	300.–
– Organische Einzelstoffe (GC/MS-Screening semiquantitativ)	Fr.	300.–
– Organische Einzelstoffe AltIV (Einzelpreis: Phenole Fr. 350.–, Nitroverbindungen und Aniline Fr. 350.–, Summe PCBs Fr. 350.–)	Fr.	900.–
– Organochlorpestizide in Wasser ( $\gamma$ -HCH, $\delta$ -HCH, Hexachlorbenzol, Methoxychlor, $\alpha$ -Endosulfan)	Fr.	300.–
– Organochlorverbindungen in Feststoffen (HCH, DDT, PCBs; 22 Verbindungen; für jede weitere Probe je Fr. 500.– zusätzlich)	Fr.	800.–
– N/P-Pestizide und Herbizide (57 Verbindungen)	Fr.	350.–
– Komplexbildner NTA, DTPA, EDTA	Fr.	290.–
– Nitrophenole (4 Verbindungen)	Fr.	300.–
– Phenoxyalkancarbonsäuren (6 Verbindungen)	Fr.	350.–
– Phenylharnstoff-Herbizide (11 Verbindungen)	Fr.	350.–
– Polycyclische Aromaten (PAK) in Feststoffen (17 Verbindungen)	Fr.	270.–
– Zinnorganica in Wasser und Feststoffen (6 Verbindungen)	Fr.	400.–

6. <sup>1)</sup> Die Ansätze für die nach Aufwand berechneten Gebühren betragen:

<b>Funktion</b>	<b>Stundenansatz in Fr.</b>
Wissenschaftliche Mitarbeitende	170.–
Projektleitende	130.–
Technische Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter	100.–
Administration	75.–
Lehrlinge, Studierende und Aushilfsmitarbeitende	45.–
Schülerinnen und Schüler	30.–

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Verordnung vom 10. November 2004, in Kraft seit 1. Januar 2005 (AGS 2004 S. 296).